



Transmitter EC28 B

Mit Modbus für den Einsatz in Ex-Zonen



Transmitter EC28 B

Mit Modbus für den Einsatz in Ex-Zonen



Wenn toxische Gase, Sauerstoff oder Wasserstoff zu überwachen sind, ist der Transmitter EC28 in Verbindung mit den bewährten Controllern der GfG eine zuverlässige und wirtschaftliche Lösung.

Der sichere Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen wird durch die ATEX-zertifizierte Bauweise ermöglicht. Zudem erfüllt die Hardware des EC28 für viele Gase die Europäische Norm zur Funktionalen Sicherheit DIN EN 61508-2: 2011. Die SI-Level (bis zu SIL3) im einkanalen (1oo1) oder redundanten (1oo2) Einsatz hängen vom verwendeten Sensor ab.

Kommunikation und Service

Die Signalübertragung erfolgt nach dem RS-485-Industriestandard mit Modbus-Protokoll. Die Smart Sensor-Technologie ermöglicht den unkomplizierten und schnellen Tausch des Sensors. Einstellungen können mittels der Fernbedienung RC2 ausgeführt werden (Ein-Mann-Justierung).



EC28 B mit Fernbedienung RC2

Fernbedienung RC2 (optional)

Gase wie Ammoniak und Wasserstoff sind leichter als Luft. Transmitter mit solchen Sensoren werden deshalb in Deckennähe installiert. Um den Service zu vereinfachen, können diese Transmitter mit einem fest installierten Kabel ausgestattet werden. Für Wartungsarbeiten kann die Fernbedienung RC2 angeschlossen werden und Einstellungen lassen sich bequem vom Boden aus vornehmen. Das Display der Fernbedienung RC2 zeigt dabei dieselben Informationen, wie sie auch von den EC28-Versionen mit Display angezeigt würden. Inspektion, Wartung und Justierung werden so erheblich vereinfacht.

Zuverlässiges Messen und minimale Betriebskosten

Die eingebaute Temperaturkompensation und der Sensor gewährleisten höchste Messgenauigkeit. Der geringe Wartungsaufwand und die hohe Sensorlebensdauer sorgen für minimale Betriebskosten.

Varianten für jeden Einsatz

Die Basisvariante des EC28 ist für viele Anwendungen ausreichend. Für besondere Anforderungen gibt es den EC28 in unterschiedlichsten Ausführungen:

- EC28** Basisvariante für eine Vielzahl elektrochemischer Sensoren
- EC28 D** mit Display zur Anzeige der aktuellen Messwerte
- EC28 DA** mit Display, hellen LED-Warnleuchten und integrierter Alarmhupe
- EC28 DAR** mit Display, LED-Warnleuchten, Alarmhupe und Relais für zusätzliche, externe Alarmgeber
- EC28 B** mit Modbus-Schnittstelle
- EC28 DB** mit Modbus-Schnittstelle und Display
- EC28 DAB** mit Modbus-Schnittstelle, Display, hellen LED-Leuchten und integrierter Alarmhupe
- EC28 i** in eigensicherer Ausführung (intrinsically safe)
- EC28 Di** in eigensicherer Ausführung und mit Display

In Kombination mit den leistungsstarken Controllern der GfG sind alle Varianten des EC28 die richtige Wahl für eine Vielzahl zu überwachender Gase.

Übersicht der Gase:

» Arsenwasserstoff (AsH ₃)	» Ethylenoxid (C ₂ H ₄ O)	» Schwefeldioxid (SO ₂)
» Bromgas (Br ₂)	» Kohlenmonoxid (CO)	» Schwefelwasserstoff (H ₂ S)
» Chlordioxid (ClO ₂)	» Ozon (O ₃)	» Stickstoffdioxid (NO ₂)
» Cyanwasserstoff (HCN)	» Phosgen (COCl ₂)	» Stickstoffmonoxid (NO)
» Diboran (B ₂ H ₆)	» Phosphin (PH ₃)	» Wasserstoff (H ₂)

Weitere Gase auf Anfrage

Technische Daten EC28 B:

Messverfahren:

Elektrochemisch

Messbereiche:

Abhängig von Gasart und Sensor

Gaszufuhr:

Diffusion oder Begasung mit Durchströmadapter

Erwartete Lebensdauer der Messzelle:

Abhängig vom Sensor

Ansprechzeit:

Abhängig von Gasart und Sensor

Temperaturbereich:

-20 bis +50 °C (Ex-Bereich)
-25 bis +50 °C (nicht Ex-Bereich)

Luftfeuchte:

5 bis 90 % r. F.

Luftdruck:

80 bis 120 kPa

Ausgangssignal:

RS-485

Spannungsversorgung:

18 bis 30 V DC

Gehäuse:

Kunststoff, antistatisch

Schutzart:

IP64

Gewicht:

650 g

Abmessungen mit Sensor:

100 x 203 x 55 mm (B x H x T)

Zulassungen / Zertifizierungen

Kennzeichnungen & Zündschutzart:

Ⓜ II 2G Ex eb mb [ib] IIC T4 Gb CⓂ158
-20 °C ≤ Ta ≤ +50 °C

EU-Baumusterprüfbescheinigung:

BVS 04 ATEX E 132 X

Funktionale Sicherheit (SIL):

DIN EN 61508-2: 2011*

EMV-Prüfung:

DIN EN 50270: 2015

Störaussendung: Typklasse I

Störfestigkeit: Typklasse II

*sensorabhängig

GfG Gesellschaft für Gerätebau mbH

Klönnestraße 99 | 44143 Dortmund | Deutschland

Telefon: +49 231 56400-0 | Fax: +49 231 56400-895 | E-Mail: info@gfg-mbh.com

GfGsafety.com

smart
GasDetection
Technologies

